



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

VR-Bank Ludwigsburg eG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Jonas Hennicker

Schwieberdinger Straße 25
71636 Ludwigsburg
Deutschland

07141 2480
info@vrbank-lb.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die VR-Bank Ludwigsburg eG ist die fest in der Region verwurzelte Genossenschaftsbank für den gesamten Landkreis Ludwigsburg.

Die persönliche und individuelle Beziehung zu jedem einzelnen unserer Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden liegt uns sehr am Herzen. Wir bieten für jeden die passende Lösung für alle finanziellen Fragen, Vorsorge und Vermögen an. Die Produktpalette der VR Bank Ludwigsburg eG besteht aus Eigenprodukten und wird durch das Angebot der Verbundpartner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe im Versicherungs-, Wertpapier- und Immobilienbereich erweitert.

Ob per Videoberatung, zeitsparend von zuhause aus oder in den Filialen mit persönlichem Berater und Spezialisten - wir sind für unsere Kunden da. Außerdem steht Privat- und Firmenkunden bei Fragen unser KundenDialogCenter zur Verfügung. Persönliche Beratungstermine können von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr vereinbart werden.

Die traditionelle Verwurzelung in der Region ist für uns von großer Bedeutung. Wir kennen die Werte unserer Mitglieder sowie die Chancen und Herausforderungen in unserer Heimatregion. Zudem fördern wir Vereine und gemeinnützige Einrichtungen durch Spenden.

Wir sind eine wirtschaftlich starke Bank. Ein Grund für unsere Stärke als Genossenschaftsbank sind unsere mehr als 131.000 Mitglieder, die im Mittelpunkt unserer Bankaktivitäten stehen. Mitglieder genießen viele Vorteile und haben die Möglichkeit, die Zukunft ihrer Region aktiv mitzugestalten. Neben ihrem Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsrecht als Mitglied profitieren sie zusätzlich durch eine Dividende von unserem Erfolg.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG unterliegt der Berichtspflicht für nichtfinanzielle Informationen gemäß CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz. Eine Berichterstattung gemäß dem Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte erfolgt nicht.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG hat den Genossenschaftsverband Bayern e.V.

eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des gesonderten nichtfinanziellen Berichts in Form der DNK-Erklärung durchführen lassen.

Ebenso hat dieser Bericht die Prüfung durch das DNK-Büro durchlaufen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

„Die VR-Bank Ludwigsburg eG will sich zum Nachhaltigkeits- und Transformationsbegleiter für ihre Kunden im Landkreis Ludwigsburg entwickeln.“

Die Nachhaltigkeitsstrategie der VR-Bank Ludwigsburg eG ist in die übergreifende Unternehmensstrategie eingebunden. Im Wesentlichen fußt die Nachhaltigkeitsstrategie auf unseren 13 Nachhaltigkeitsleitsätzen für die Bereiche „Aktiv-Geschäft“, „Passivgeschäft“ „Unternehmensservice“ und „Soziale Aspekte“. In einem Bottom-up-Prozess wurden die 13 Nachhaltigkeitsleitsätze unter Einbezug von 14 Mitarbeitenden aus 10 verschiedenen Abteilungen erarbeitet. Die finale Verabschiedung der Nachhaltigkeitsleitsätze erfolgte im Rahmen der Herbstklausur am 14.10.2022 durch die 1. und 2. Führungsebene. Aufbauend auf diesen Nachhaltigkeitsleitsätzen wird im Laufe des Jahres 2023 die Nachhaltigkeitsstrategie der VR-Bank Ludwigsburg eG noch detaillierter ausgearbeitet.

Nachhaltigkeitsleitsätze VR-Bank Ludwigsburg eG

Aktivgeschäft	Passivgeschäft	Betrieb	Soziale Aspekte
Wir begleiten unsere Privat- & Firmenkunden bei der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft und verfolgen mit unseren Gesprächsanlässen eine langfristige, nachhaltige und erfolgreiche Kundenbeziehung.	Unsere Kunden profitieren von einem nachhaltigen Hausbankmodell.	Emissionen Wir reduzieren unsere Emissionen.	Als integraler Teil der Region fördern und leben wir gesellschaftliches, kulturelles und sportliches Engagement als Genossenschaft.
Wir werden auch im Kreditgeschäft unserem genossenschaftlichen Förderauftrag gerecht und bekennen uns zur Nachhaltigkeit.	Unsere Services & Dienstleistungen im Kundengeschäft werden konsequent digital angeboten.	Ressourcenverbrauch Wir setzen Energie und Rohstoffe verantwortungsvoll ein.	Wir entwickeln & binden unsere Mitarbeiter durch sinnstiftende Aufgaben und schaffen Rahmenbedingungen für ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld.
Wir platzieren Nachhaltigkeit als wichtiges Zukunftsthema bei unseren Mitarbeitern im Kreditgeschäft und schaffen ein einheitliches Verständnis zwischen Markt & Marktfolge.	Wir sind DER Ansprechpartner für nachhaltiges Banking in der Region.	Klimaneutralität Wir wirken auf das Ziel der Klimaneutralität hin.	Diversität ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmenskultur – als Spiegelbild unserer vielfältigen Gesellschaft.
			Wie unsere Mitglieder gestalten auch unsere Mitarbeiter aktiv die Zukunft der VR-Bank mit – durch Mitarbeit in Gremien und eine offene Diskussionskultur.

Als wesentliche Grundlage für die Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie stützen wir uns auf die folgenden Standards:

1. Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (sog. Sustainable Development Goals oder kurz SDGs) und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert. Wir möchten den Wandel künftig mitgestalten.
2. Nachhaltigkeit gehört seit jeher zur DNA der Genossenschaften. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernehmen wir als Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden sowie Mitglieder.
3. Als regionale Bank sind wir tief in der Region Ludwigsburg verwurzelt und konzentrieren unsere Geschäftsaktivitäten – mit Ausnahme der Eigengeschäfte – auf unsere Region. Diese durch Wohlstand geprägte Region im Einzugsbereich der Landeshauptstadt Stuttgart ist gekennzeichnet durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen, sehr unterschiedliche Naturräume, eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke mit Unternehmen schwerpunktmäßig aus dem Bereich Automotive.

Ausgangspunkt unseres Handelns ist dabei unsere dezentrale Struktur. Die regionalen Mitgliedsinstitute der genossenschaftlichen Finanzgruppe sind fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden. Sie sind prädestiniert, den Dialog über eine nachhaltige Unternehmensführung aktiv voranzubringen. Neben ökonomischen Zielen stehen sowohl ökologische

Themen wie die Unterstützung des Wandels der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen als auch soziale Fragestellungen im Fokus. Dazu gehören gleichwertige Lebensbedingungen in den Regionen, finanzielle Teilhabe und Integration sowie gesellschaftliche Chancengerechtigkeit. In der Gesellschaft kommt der Förderung der Vermögensbildung und der finanziellen Bildung eine wichtige Rolle zu. Wir fördern unsere Mitglieder. Im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förderauftrages unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden sowie Mitglieder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Geschäftstätigkeit der VR-Bank Ludwigsburg eG tangiert in vielfältiger Art und Weise Aspekte der Nachhaltigkeit. Im Fokus unserer ökologischen Nachhaltigkeitsbestrebungen sehen wir neben den Impulsen, die wir etwa über Angebote im Aktiv- und Passivgeschäft durch die Bank geben können, als zweites Feld auf unsere Geschäftstätigkeit vor allem hausinterne, energetische Verbesserungsmaßnahmen.

a. Nachhaltigkeitsthemen, auf die wir durch unsere Geschäftstätigkeit Einfluss haben:

Ein zentrales Kriterium unserer Unternehmensführung ist die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens, um auch in Zukunft ein verlässlicher Arbeitgeber, Mitgliedsförderer und Geschäftspartner in der Region zu bleiben. Um den branchenüblichen Herausforderungen des Bankenmarktes sowie den regionalen Rahmenbedingungen zu begegnen, steht die Analyse und Planung der Ertragskraft im Fokus der Unternehmensführung. Chancen und Risiken im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte sind für uns als regionalen Finanzdienstleister eher gering einzustufen, da wir als Regionalbank auf eine langfristige Kundenbindung und damit -zufriedenheit ausgerichtet sind und sich unsere Wertschöpfungskette als Dienstleister immaterieller Produkte deutlich von Industrieunternehmen unterscheidet. Darüber hinaus sind unsere Geschäftsaktivitäten – mit Ausnahme der Eigengeschäfte – auf die Region beschränkt, die durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen geprägt ist.

Für die Zukunft planen wir ein Nachhaltigkeitsboard als Gremium, welches

strategisch wichtige Nachhaltigkeitsinitiativen in Form von Nachhaltigkeitsprojekten steuert.

b. Nachhaltigkeitsthemen, die von außen auf das Unternehmen und damit unsere Geschäftstätigkeit Einfluss haben:

In diesem Zusammenhang sehen wir besondere Potenziale in der nachhaltigen Materialbeschaffung, der Ressourceneffizienz, der umweltgerechten Geschäftsausstattung und dem Umbau von Geschäftsstellen unter Einbeziehung dieser Aspekte. Hierbei fokussieren wir uns vor allem auf die Themen Verbräuche, Energieeffizienz und Emissionen sowie Materialeinkauf. Mittelfristig erwarten wir parallel zu dem schonenderen Ressourcenumgang Einspareffekte im Rahmen der betrieblichen Verwaltungsaufwendungen, insbesondere durch die Reduktion der Verbräuche. Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung zeichnet sich ein zunehmend geringerer Papierverbrauch ab.

In Zeiten des demografischen Wandels wird eine systematische Personalplanung immer wichtiger. Bei der Nachwuchsplanung müssen insbesondere die mit rentennahen Mitarbeitenden besetzten Schlüsselpositionen in der Bank berücksichtigt und Mitarbeitende rechtzeitig auf spätere Führungs- und Spezialistenaufgaben vorbereitet werden.

Mit unserer Entwicklung zur Omnikanalbank ändern sich auch die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden in Bezug auf deren digitale Kompetenz und die Heranführung der Kundinnen und Kunden an die neuen technischen Zugangsmöglichkeiten. Durch ein Weiterbildungsprogramm sollen Nachwuchskräfte gefördert und an die Bank gebunden werden. Ziel ist es, potenzialstarken Nachwuchs aus dem eigenen Haus zu identifizieren und systematisch auf kommende Aufgaben vorzubereiten. Dieses Ziel wird auf unserer Strategielandkarte halbjährlich durch die Messung der Stellenbesetzung durch eigene Mitarbeitende inkl. DH-Studierende (DH=Duale Hochschule) und Azubis gemessen. Bis 2025 wollen wir mindestens 80% unserer offenen Stellen mit eigenen Mitarbeitenden, Auszubildenden und DH-Studierenden besetzen. Bereits 2022 konnten wir dieses angestrebte Ziel erreichen.

Weitere Schwerpunkte der Personalarbeit bilden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie das betriebliche Gesundheitsmanagement. Dies wird ständig durch Maßnahmen rund um das Thema Gesundheit aktualisiert. Ziel ist die Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeitenden, eine Reduzierung der Krankheitskosten sowie die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität. Auch die tägliche Führungsarbeit steht unter dem Anspruch „Gesundes Führen“.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Der Vorstand der VR-Bank Ludwigsburg eG verfolgt eine langfristig ausgerichtete, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik mit dem Ziel einer positiven Entwicklung der Region und der regionalen Wirtschaft. Mit der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir künftig einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG) sowie zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens leisten. Die nachhaltigen, geschäftspolitischen Ziele sind in Form einer Strategielandkarte operationalisiert (die Ziele werden hinsichtlich der Wirkung auf die einzelnen SDGs nicht aufgeschlüsselt). Neben der Finanzperspektive wird dabei auch die Kunden-, Prozess-, Innovations- und Mitarbeiterperspektive betrachtet. Darüber hinaus werden unsere 2022 verabschiedeten Nachhaltigkeitsleitsätze den Kern unserer im Laufe des Jahres 2023 auszuarbeitenden Nachhaltigkeitsstrategie bilden.

Während für die Finanzperspektive vom Vorstand ausschließlich quantitative Ziele für einen Zeitraum von fünf Jahren festgelegt sind - einmal abgesehen von der sicherheitsorientierten Platzierung der Aktiva - stehen bei den übrigen Perspektiven der Strategielandkarte auch qualitative Ziele im Vordergrund: Der Zielerreichungsgrad sowie gegebenenfalls erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen zur Vermeidung einer Zielverfehlung werden halbjährlich durch die verantwortlichen Führungskräfte geprüft und vom Vorstand mit dem Aufsichtsorgan ausführlich erörtert. Die Ziele wurden dabei unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte festgelegt. Auf der Strategielandkarte ist der Nachhaltigkeitsaspekt u.a. in folgenden **mittelfristigen**, strategischen Unternehmenszielen verankert.

- Nachhaltige und zukunftsfähige Erträge sichern (Finanzen): unter dem Motto „Von der Region für die Region“, d.h. geringe Kostenquote, um langfristig attraktive Produkte in der Region anbieten zu können.
- Hohes ressourcenschonendes Kostenbewusstsein schaffen (Finanzen): Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen.
- Nachhaltiges Wachstum sicherstellen (Finanzen): Balance zwischen Kundeneinlage- und Kundenkreditvolumen je nach Zinssituation.
- Kundenzentrierte Prozesse effizient und omnikanalfähig gestalten (Prozesse): Effiziente Prozessgestaltung zur Begrenzung und Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.
- Besetzung qualifizierter Stellen durch eigene MA/DH-Studierende/Azubis (Mitarbeitende).

Die Ziele unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung auf Aktualität, so dass mit voranschreitendem Reifegrad der Nachhaltigkeitskultur in der VR-Bank Ludwigsburg eG vermehrt Nachhaltigkeitsziele in die Strategielandkarte aufgenommen werden können.

Zudem werden 2023 die Nachhaltigkeitsziele konkretisiert und auf dieser Basis anschließend KPIs und deren fortlaufende Messung geplant.

In Bezug auf die Spendenbereitschaft der Bank und auch im Sponsoring wurden Leitlinien bzw. die Definition von Leitplanken für eine Mittelvergabe formuliert, die sich an sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten orientieren. Die Steuerung und Kontrolle erfolgt in der jährlichen Etatplanung, der unterjährigen Maßnahmenplanung in Marketing und durch die kompetenzgesteuerte Mittelfreigabe.

Ökologische Ziele sollen nach der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie in verschiedenen Leitlinien und dezidierten Verhaltensvorschriften zum ressourcenschonenden und ökologischen Verhalten unserer Mitarbeitenden festgelegt werden. Ein zentrales ökologisches Ziel ist hierbei die dauerhafte Reduktion der Verbräuche (insbesondere Energie und Papier).

Wir verfolgen bereits jetzt eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik und wirtschaften zukunftsorientiert sowie sozial und ökologisch nachhaltig. Das Nachhaltigkeitsmanagement befindet sich im stetigen Auf- und Ausbauprozess, weshalb die Ziele noch nicht in allen Bereichen quantitativ formuliert sind und stetig weiterentwickelt werden. Im Jahr 2023 wird die Strategielandkarte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitswirkung auf die unterschiedlichen Zieldimensionen nochmals kritisch geprüft und überarbeitet. Diese Überarbeitung wird voraussichtlich im 2. Quartal 2023 abgeschlossen sein.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Für uns steht die Region im Mittelpunkt. Der Landkreis Ludwigsburg ist zugleich Heimat unserer Mitglieder wie auch der Mehrzahl unserer Mitarbeitenden. Als Genossenschaftsbank verstehen wir unseren Förderauftrag in der Unterstützung und der Erfüllung der realwirtschaftlichen Basisfunktionen. Dabei nachhaltig zu handeln, bedeutet für uns stets ökologisch und sozial verantwortlich, ökonomisch tragbar und unter Berücksichtigung risikoorientierter Maßstäbe zu agieren. Dazu gehört ein

Produktangebot, das eng an den Bedürfnissen unserer Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden orientiert ist. Im Wesentlichen wird dies durch uns selbst bzw. mit Unterstützung der genossenschaftlichen Verbundpartner erbracht.

Bedarfsgerechte Anlage der Ersparnisse, kompetente Wertpapierberatung, sicherer und zukunftsfähiger Zahlungsverkehr, faire Kreditversorgung, branchenübergreifende Unternehmensfinanzierungen sowie die generationenorientierte Finanzberatung sind stärkende Faktoren stabiler und starker regionaler Wirtschaftskreisläufe. Die regionale Leistungsstärke spiegelt sich in einem kompletten Spektrum an finanziellen Leistungen wider, die in verlässlichen Kundenbeziehungen, für alle Altersgruppen und Lebensphasen aus einer Hand angeboten werden.

Unsere Primärleistung ist die Beratung der Kundinnen und Kunden. Damit erfüllen wir unsere Kernfunktion als genossenschaftliches Institut. Die Risiken, innerhalb der Wertschöpfungs- und Lieferkette, sowohl sozial als auch ökologisch, sind als Finanzdienstleister aber als geringer anzusehen, da unsere Dienstleistungen und Produkte in keiner physischen Form produziert werden bzw. zum Großteil von unseren Verbundpartnern bereitgestellt werden (Beispiel Fondssparpläne, Versicherungen, Kreditvergabe, Finanzierung, etc.).

Uns ist bewusst, dass unsere Wertschöpfungskette über unser eigentliches Kerngeschäft hinaus nachhaltige Verantwortung beinhaltet. Welche Wirkung unsere Produkte in Bezug auf ESG-Kriterien haben, können wir aktuell nicht vollumfänglich bewerten, da hierfür notwendige Tools noch evaluiert werden. Geplant ist, künftig konkrete Ziel- sowie Ist-Werte liefern zu können. Die Lieferkette der VR-Bank Ludwigsburg eG im Geschäftsbetrieb besteht im Wesentlichen aus der Verarbeitung von Daten, IT-Hard- und Software, Beratungs- und Prüfungsdienstleistungen, Büromaterial sowie Leistungen rund um das Gebäudemanagement.

Durch die kontinuierliche Verbesserung der Datengrundlage, neuer Technologien und eines zunehmend einheitlicheren Nachhaltigkeitsverständnisses planen wir auch in den kommenden Jahren vermehrt mit Einsparungen und verbesserten Verbrauchswerten. Größtenteils wird die Lieferkette durch regionale oder verbundinterne Dienstleister und Zulieferer realisiert. Diese sind bis auf einige Ausnahmen auch Mitglieder und Kunden unserer Bank, was einen engen Austausch und Dialog beinhaltet. Die daraus resultierende Partnerschaft sowie die beiderseitige Ausrichtung auf die regionale Wirtschaft setzen eine ebenso beiderseitige vertrauensvolle Geschäftsbeziehung voraus.

Im Bereich der IT-Infrastruktur beispielsweise haben wir durch ein zentrales Rechenzentrum und einer übergreifenden IT-Plattform die Möglichkeit, ressourcenschonende und effiziente Prozesse zu nutzen. Dies soll stetig für die Herausforderungen der Digitalisierung ausgebaut werden. Daher achten wir

auch in Zukunft auf diese Art der Auftragsvergabe und tauschen uns regelmäßig mit unseren Partnern über deren nachhaltige Produkte und Dienstleistungen aus. Eine verpflichtende Klausel für Lieferanten zur Einhaltung expliziter Nachhaltigkeitsfaktoren bei Verträgen besteht aktuell nicht, da es in der Vergangenheit keine Anzeichen und Anlässe gab, um in solcher Weise aktiv werden zu müssen. Innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe, aus der wir maßgeblich unsere Bestandteile der Lieferkette beziehen, setzen wir auf ein gemeinschaftliches Werteverständnis, das sich über lange Zeit bewiesen hat und durch die Nachhaltigkeitsstrategie der genossenschaftlichen Gruppe weiter konkretisieren wird. Krisenfest und mitgliederorientiert handelt die gesamte Gruppe innerhalb der Wertschöpfungskette nach nachhaltigen Standards.

Beispielhaft hierfür stehen:

Die DZ BANK Gruppe bekennt sich im UN Global Compact zur Umsetzung, Offenlegung und Förderung der zehn weltweit geltenden sozialen und ökologischen Prinzipien verantwortungsvollen Handelns. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sehen als Finanzdienstleister ihren Einflussbereich bei dem Thema Menschenrechte bei ihren Mitarbeitenden und Dienstleistern sowie den finanzierten Projekten und den dazu vergebenen Krediten, ebenso weiteren Finanzprodukten. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Standards im Bereich Menschenrechte, wie den Prinzipien des UN Global Compacts der Vereinten Nationen oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und verpflichtet sich, bei Analyse- und Entscheidungsprozessen im Investmentbereich Nachhaltigkeitsthemen miteinzubeziehen. Des Weiteren verpflichtet sich die Union Investment zum Global Investor Statement on Climate Change als auch zum Montreal Carbon Pledge und zertifiziert das Umweltmanagement gemäß DIN ISO 14001.

Der Deutsche Genossenschaftsverlag (DG Nexolution) bekennt sich zum UN Global Compact und fördert recycelbare und umweltfreundliche Materialien, insbesondere bei Büro- und Werbemittelausstattungen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortung für alle Themen der Nachhaltigkeit trägt der Gesamtvorstand.

Für die Konkretisierung und Umsetzung der in die Unternehmensstrategie integrierten Nachhaltigkeitsstrategie in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionsbereichen sind die jeweiligen Führungskräfte verantwortlich.

Die nachhaltigen Geschäftsziele sind über die Strategielandkarte fest in das strategische Controlling integriert.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Als Genossenschaftsbank handeln wir nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Durch das Genossenschaftsprinzip sind die Kundinnen und Kunden als Mitglieder größtenteils auch Anteilseigner der Bank. Dadurch hat die Bank neben ihren Unternehmensinteressen auch die Bedürfnisse der Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden angemessen zu berücksichtigen.

Im Zentrum unseres Kundengeschäfts steht deshalb unser genossenschaftliches Leistungsversprechen mit dem Ziel, langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehungen im Landkreis Ludwigsburg aufzubauen. Die Grundlage dafür bildet ein genossenschaftlicher Beratungsansatz, nach dem wir private und gewerbliche Kunden in jeder Lebens- oder Unternehmensphase entsprechend ihren Bedarfen, Wünschen, Unternehmenszielen und Rahmenbedingungen betreuen.

Explizit haben wir, die VR-Bank Ludwigsburg eG, nachhaltige Regeln und Prozesse in folgenden Richtlinien implementiert:

- ressourcenschonender Umgang im Arbeitsalltag (Grundsätze der Prozessgestaltung)

- Dienstreisen-/Dienstwagenrichtlinie
- Arbeitsanweisungen (z.B. Verhinderung von Geldwäsche, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen mit Vermögensgefährdungspotenzial).

Den Rahmen hierzu bildet unser Unternehmensleitbild.

Der Bereich Unternehmensentwicklung unterstützt den Vorstand bei der strategischen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit und deren Integration im Geschäftsmodell der Bank. Dabei koordiniert er das bankweite Projektmanagement, in das auch Projekte mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit aufgenommen werden (beispielsweise der Ausbau des digitalen Posteingangs oder die Umsetzung der ESG-Kriterien im Aktivbereich). Außerdem führt er das Controlling der Strategielandkarte durch, so dass die Einhaltung der darin verankerten Nachhaltigkeitsziele künftig sichergestellt werden soll. Durch die enge Abstimmung mit dem Vorstand soll ein Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Bank geleistet werden.

Zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsleitsätzen in den Bereichen „Aktiv-Geschäft“, „Passivgeschäft“, „Unternehmensservice“ und „Soziale Aspekte“ werden in einem monatlichen Rhythmus die Sitzungen des Green Circles abgehalten. In diesen Sitzungen tauschen sich die vier Hauptverantwortlichen aus und identifizieren Schnittmengen zwischen den einzelnen Themenfeldern.

Projektergebnisse (z.B. Umstellung auf VRSecureGo Plus) und Nachhaltigkeitsthemen (z.B. Baumpflanzaktionen mit Mitglieder-Jubilaren) werden inhouse in einem Social Intranet kommuniziert und können von allen Mitarbeitern diskutiert und kommentiert werden.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Neben den genossenschaftlichen Werten Mitgliederverpflichtung, Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität und Beständigkeit wurden in einer Herbstklausur am 14.10.2022 weitere Nachhaltigkeitsleitsätze ausgearbeitet, die im Jahr 2023 sowohl in die Nachhaltigkeitsstrategie als auch in einen Nachhaltigkeitskodex samt Leistungsindikatoren überführt werden sollen und sich an den definierten Zielen orientieren:

- Nachhaltige und zukunftsfähige Erträge sichern

- Hohes ressourcenschonenden Kostenbewusstsein schaffen
- Nachhaltiges Wachstum sicherstellen
- Nachhaltige Kundenbegeisterung erlebbar machen

Darüber hinaus bedient sich die VR-Bank Ludwigsburg eG künftig dem „BVR-Nachhaltigkeitscockpit“, um ihre gesamtbankweite Nachhaltigkeitsleistung zu messen.

Des Weiteren nehmen das betriebliche Gesundheitsmanagement und das betriebliche Eingliederungsmanagement der VR-Bank Ludwigsburg eG Einfluss auf unser Handeln.

Im Rahmen einer halbjährlichen Aktualisierung unserer Strategielandkarte, auf welcher konkrete quantitative Zielwerte zur internen Steuerung hinterlegt sind, stellen wir die Konsistenz der Daten sicher und überarbeiten diese bei Bedarf.

Im Rahmen unserer Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erheben wir diverse Leistungsindikatoren der GRI zum Thema Nachhaltigkeit auf jährlicher Basis, zum Beispiel unseren Energieverbrauch. Diese werden wir im Rahmen unserer Berichterstattung fortschreiben. Damit werden wir in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Partnern in der GFG eine verlässliche Datenreihe aufbauen, die unsere Nachhaltigkeitsleistung zunehmend messbar macht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Über ihren Identitätskern als Genossenschaftsbank ist die VR-Bank Ludwigsburg eG mit ihrem Förderauftrag den Kundinnen und Kunden sowie Mitgliedern verpflichtet. Wir handeln nach den genossenschaftlichen Prinzipien Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit, Solidarität und Subsidiarität. Auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien strebt die Bank danach, in Kenntnis des Marktes, vernetzt mit Menschen und Unternehmen bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln.

Der Unternehmenszweck der Bank kommt in unserem Leitbild zum Ausdruck: „Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.“ Aufbauend auf diesem Unternehmenszweck verfolgt die VR-Bank Ludwigsburg eG die Vision, mit den Mitgliedern und den Menschen in der Region die Zukunft gemeinsam zu

gestalten und damit ein Gewinn für alle zu sein, und zwar für die Mitglieder und Mitarbeitenden der Bank genauso wie für alle, die die Werte der Genossenschaft teilen und an einer langfristigen Geschäftsbeziehung interessiert sind.

Die grundlegenden Prinzipien der Wertevorstellung unseres Handelns haben wir in unseren Mitarbeiterleitsätzen festgehalten, die für alle Mitarbeitenden gelten. Das Besondere an unseren Mitarbeiterleitsätzen ist, dass **alle** Mitarbeitenden der VR-Bank Ludwigsburg eG an der Erarbeitung dieser Leitsätze in ca. 30 unterschiedlichen Workshops beteiligt wurden. Dadurch sind die Leitsätze allen Mitarbeitenden präsent und alle Mitarbeitenden haben ein Interesse, im Einklang mit diesen Mitarbeiterleitsätzen zu handeln.

Zusätzlich gibt es Führungsgrundsätze, die das Handeln der Führungskräfte noch weiterreichender prägen.

Das Nachhaltigkeitsverständnis, insbesondere auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit, wird zukünftig zusätzlich in einem Verhaltenskodex verankert und wirkt damit handlungsleitend für Führungskräfte und Mitarbeitende. Eine Konkretisierung des Zielbildes und damit eine Festlegung von Leistungsindikatoren erfolgt ab 2023.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die **Vergütung unserer Mitarbeitenden** erfolgt auf Basis des geltenden Tarifvertrags für die Volks- und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbanken. Zusätzlich können Beschäftigte der VR-Bank Ludwigsburg eG durch das Zielsystem der Bank neben dem tariflichen Grundgehalt eine variable erfolgsorientierte Vergütung erhalten. Dieses Zielsystem gilt sowohl für Beschäftigte im Tarifbereich als auch im AT-/Führungskräfte-Bereich.

Die Leistungen der Beschäftigten sollen damit fair ermittelt und dem wirtschaftlichen Erfolg der Bank entsprechend angemessen honoriert werden sowie die Motivation und die Eigenverantwortung bei der Erfüllung der Aufgaben stärken. Die individuelle variable Vergütung berechnet sich aus

qualitativen und quantitativen Kriterien wie zum Beispiel eine nachhaltige Beratungsqualität im Sinne unserer ganzheitlichen genossenschaftlichen Beratung. Aber auch Sozial- und Leistungsverhalten sowie Führungsleistungen werden durch Vorgesetzte nach einem abgestimmten Schema bewertet. Weitere Nachhaltigkeitsziele sind derzeit in dem bestehenden Vergütungssystem nicht integriert. Da sie sich mitarbeiterbezogen schwierig messen und vergleichen lassen, ist dies auch nicht geplant.

Anreizsystem in Einklang mit unserem risikobewussten

Geschäftsmodell: Im Einklang mit den Anforderungen des KWG und der Institutsvergütungsverordnung stehen fixe und variable Vergütungsbestandteile des Vorstands und der Mitarbeitenden in einem angemessenen Verhältnis. So werden auch etwaige negative Anreize ausgeschlossen, unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen.

Dies bedeutet: Unsere Mitarbeitenden und unsere Geschäftsleitung erhalten eine angemessene fixe Vergütung für ihre Tätigkeit. Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen und sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet. Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeitende Risikoverantwortung.

Bei den Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen oder über das in der Institutsvergütungsverordnung festgelegte Maß hinausgehen.

Vergütung Vorstand: Der Aufsichtsrat entscheidet per Beschluss im eigenen Ermessen über die Höhe der jeweiligen Vorstandsvergütung. Die Bemessung der Gesamtvergütung berücksichtigt sowohl die Lage des Instituts als auch die Aufgaben und Leistungen des Geschäftsleiters sowie die Üblichkeit der Vergütung. Ähnlich wie bei den Mitarbeitenden können bei der Beurteilung der Tätigkeit der Vorstandsmitglieder gravierende Organisationsmängel, die zu einem Verstoß gegen kundenschützende Normen führen, auch eine Kürzung oder Streichung variabler Vergütungsbestandteile zur Folge haben. Anhaltspunkte hierfür liefern der Compliance-Bericht und die Berichte der internen und externen Revision. Negative Anreize aus der Gewährung der variablen Vergütungen ergeben sich daher nicht. Nachhaltigkeitsziele sind nicht Bestandteil der Vergütungsanforderungen.

Vergütung Aufsichtsrat: Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsrats Tätigkeit. In Anbetracht der jeweiligen Funktion wird eine Vergütungs differenzierung anhand der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bzw. stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Ausschussvorsitzenden, Ausschussmitglied und Aufsichtsratsmitglied vorgenommen. Die Mitglieder erhalten gemäß ihrer Tätigkeit eine

Aufsichtsratsvergütung als Aufwandsentschädigung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG entlohnt **Vorstände** und **Bereichsleiter** neben dem Festgehalt mit einer variablen Vergütung. Die Bemessung der übertariflichen variablen Vergütung orientiert sich am Einsatz des Bausteins „Kundenorientierter Vergütungsvorbehalt“. Dies bedeutet, dass die variable Vergütung sich nicht an einzelnen Produktverkäufen orientiert. Die endgültige Festlegung der Höhe einer variablen Vergütung wird grundsätzlich unter den Vorbehalt gestellt, dass in der maßgeblichen Leistungsperiode keine Verstöße gegen Anforderungen zum Schutz des Kundeninteresses festgestellt wurden.

Die **Mitglieder des Aufsichtsrates** erhalten eine Aufsichtsratsvergütung als Aufwandsentschädigung. Es werden gemäß den Anforderungen des KWG und der InstVergV keine variablen Vergütungsbestandteile für die Tätigkeit im Aufsichtsrat gezahlt.

Die Bank bietet ihren Führungskräften und Mitarbeitern gleichermaßen, auf Basis institutsweiter Regelungen, Möglichkeiten zur betrieblichen Altersversorgung. Die Altersversorgung der Mitglieder des Vorstands der Bank weicht hiervon ab. Sie wird vertraglich individuell vereinbart und als Direktzusage und/oder über eine rückgedeckte Unterstützungskasse durchgeführt.

Abfindungen gewährt die Bank nur unter Einhaltung der Anforderungen der InstVergV. Entsprechende Rückforderungsmöglichkeiten wurden im Einklang mit der InstVergV vereinbart.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information, da für uns als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen.

Deshalb sehen wir von einer Veröffentlichung ab. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Themenfelder der VR-Bank Ludwigsburg eG:

1. Werte und Pflichten resultierend aus dem Geschäftsmodell "Genossenschaft"; i.e. Genossenschaftsgesetz § 1: "Wesen der Genossenschaft"
2. Satzung
3. Aktive Kontaktaufnahme mit Anspruchsgruppen

(Genossenschaftsgesetz - GenG) § 1 Wesen der Genossenschaft: "(1) Gesellschaften von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern."

Die Identifikation der Anspruchsgruppen (AG) der VR-Bank Ludwigsburg eG

ergibt sich aus der Rechtsform und dem daraus resultierenden Geschäftsmodell der Genossenschaft sowie deren charakteristischen Strukturen und Vernetzungen in der Region. Gemäß unserem genossenschaftlichen Förderauftrag (gem. §1 GenG) und den Charakteristika einer eingetragenen Genossenschaft identifizieren wir folgende Anspruchsgruppen unserer Bank:

- Bankteilhaber als „Eigentümer“ unserer Bank sowie unsere Privat- und Firmenkunden
- Mitarbeitende als tragende Säule und Repräsentanten unserer Bank
- Die Menschen im Landkreis Ludwigsburg und z.T. angrenzenden Regionen in unserem Geschäftsgebiet
- Institutionen: Städte und Gemeinden im Geschäftsgebiet, gemeinnützige Einrichtungen und eingetragene Vereine, Medien und Multiplikatoren, Kooperationspartner und gesellschaftliche Entscheidungsträger
- Der Aufsichtsrat der Bank sowie weitere Aufsichtsbehörden, die Unternehmen unseres Genossenschaftlichen Finanzverbands, Verbraucher- und Branchenverbände sowie Betriebsrat und Gewerkschaften.

Austausch und Dialog mit den AG: In unserem Geschäftsgebiet mit 33 Gemeinden sind wir mit einem dichten Filialnetz, kompetenten Ansprechpartnerinnen und -partnern vor Ort und pflegen persönlichen Kontakt und Kundennähe. Über unser leistungsfähiges KundenDialogCenter sowie FirmenKundenCenter sind zudem ein individueller Austausch telefonisch und auf elektronischem Weg möglich. Obendrein pflegen wir eine hohe Transparenz gegenüber unseren Mitarbeitenden, z.B. in Form von demokratischer Teilhabe in einer Ideenbörse (ZUMA) und ausdrückliche Transparenz hinsichtlich mitarbeiterrelevanter Entscheidungen.

Persönliche Begegnungen fördern zudem das gemeinsame Nachhaltigkeitsverständnis in der Belegschaft. Zielgruppenspezifische Veranstaltungen festigen die Bindungen zwischen der VR-Bank und den AG: z.B. Standortfeiern und der Familientag für Mitarbeitende und ihre Angehörigen sowie das Mitarbeiterfest, ein Incentive Event für Mitarbeitende am Service und im KDC, Ehemaligentreffen; Aufsichtsratstagungen, Vertreterversammlung und Vertreterdialoge zur Stärkung der Transparenz und des Dialogs. Für externe AG gibt es kulturelle Veranstaltungen, z. B. musikalische Abende, wertschätzende Veranstaltungen, z. B. eine Christbaum-Aktion für bestimmte Kundensegmente, außerdem informative Veranstaltungen für spezifisch definierte Zielgruppen (Unternehmerfrauen, Lehrer etc.). Einige dieser Veranstaltungen fanden 2022 in unserem Zeltsommer statt, in dem zudem auch interne Schulungen für Berater abgehalten wurden. Dem Sinn und Zweck der Genossenschaft folgend, fördern wir durch persönliche Begegnungen die Vernetzung in der Region und sorgen für Stabilität sowie Kontinuität. Diese Faktoren tragen nach unserem Verstehen zur sozialen Nachhaltigkeit bei, denn ohne persönlichen Kontakt kann kein

Nachhaltigkeitsimpuls entstehen, gefestigt und weitergetragen werden.

Die Zusammenarbeit mit Institutionen, Multiplikatoren und Repräsentanten der AG gestaltet sich vielfältig und intensiv aufgrund eines langjährigen, breit geknüpften Netzwerks unserer Bank. Traditionell hat sich die VR-Bank Ludwigsburg eG durch ein ausgeprägtes Engagement für die Kommunen und gemeinnützigen Organisationen im Geschäftsgebiet profiliert: Der Zusammenschluss im Herbst 2021 bündelte vorhandene Stärken und schöpft neues Potenzial.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Für die VR-Bank Ludwigsburg eG haben wir folgende Themenschwerpunkte im Sinne unserer AG identifiziert:

- Hohe Kundenzufriedenheit durch Nähe, Kompetenz und Verlässlichkeit.
- starke Mitgliederorientierung als DNA unserer Rechtsform als Genossenschaft.
- starke Mitarbeiterorientierung hinsichtlich Transparenz, Förderung und Unterstützung sowie Sicherung der Arbeitsplätze.
- Weiterentwicklung der Digitalisierung als Instrument für Zukunftsfähigkeit einerseits und im Sinne von Ressourceneinsparung andererseits.
- Genossenschaftlicher Förderauftrag - sowohl direkt als auch subsidiär durch Hilfe zu Selbsthilfe - zu Gunsten des Gemeinwohls der Region und der Menschen, die in unserer Region leben.
- Darüber hinaus Integration, Transparenz und Präsenz gegenüber unseren Aufsichtsorganen sowie unserem gesellschaftlichen Umfeld, mit dem wir traditionell und gewachsen eng verwoben sind.

Anspruchsgruppen sind 2022 wiederholt mit dem Anliegen der gewünschten Kooperation mit regionalen Wettbewerbern (bspw. zur Zusammenlegung von Standorten und/oder GAAs für noch mehr Präsenz in der Fläche zum Vorteil der Kundinnen und Kunden) auf uns zu gekommen. Zudem war auch 2022 unser Crowdfunding-Programm ein Weg für Anspruchsgruppen (Vereine und

gemeinnützige Einrichtungen) ihre Anliegen zur Förderung auch größerer Projekte vorzubringen, die sonst nicht umgesetzt hätten werden können.

Wir haben auf unserer Strategielandkarte Key Performance Indicators zur halbjährlichen/jährlichen Messung der Ziele im Sinne unserer AG definiert:

- Die Kundenzufriedenheit wird u.a. mittels gute-banken.de und Google-Bewertungen gemessen.
- Die Mitgliederorientierung messen wir anhand der Mitgliederquote und Anteil der Kunden im Hausbankmodell.
- Die Weiterentwicklung der Digitalisierung messen wir anhand neuer Geschäftsfeldideen, durchschnittliche Anzahl an Ideen pro MA, Quote Projektanträge durch Ideenmanagement, Anzahl aktive MA auf ZUMA/Gesamt-MAK, Projektabschlüsse in Zeitvorgabe und die Umsetzung der Omnikanalplattform.
- Der Genossenschaftliche Förderauftrag entspricht den Inhalten zum Thema Spenden/Sponsoring.
- Die Mitarbeiterorientierung wird auf der Onlineplattform Kununu mittels Kununu-Score, dem Kununu-Score zum Vorgesetztenverhalten, der Besetzungsdauer offener Stellen, den Einstellungen durch Mitarbeiter-Weiterempfehlungen, bei internen Stellenbesetzungen sowie der Weiterempfehlungsbereitschaft als Arbeitgeber auf Kununu gemessen.

Darüber hinaus wird ab 2023 ein neues Mitarbeitergespräch mit den Schwerpunkten Aufgaben, Ziele und Personalentwicklung geführt. Die Fusionsphase stellte 2021 erhöhte Anforderungen an die Mitarbeiterorientierung, daher wurde die Sicherung der Arbeitsplätze 2022 in einem Interessenausgleich zur Fusion als Betriebsvereinbarung geregelt. Die Betriebsvereinbarung zum Interessenausgleich und Sozialplan wurde einmalig umgesetzt und im Frühjahr 2022 abgewickelt, um die Nachteile der betroffenen Mitarbeiter auszugleichen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG folgte 2022 dem Leitbild „Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.“ Dabei geht es darum, die Erwartungen der Kundinnen und Kunden zu kennen sowie noch zu übertreffen. Die Bank genießt

hohes Vertrauen ihrer Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden, weil es gelingt, neue Lösungen immer wieder am Bedarf der Kundinnen und Kunden auszurichten. Dies gilt auch im Bereich der **Nachhaltigkeit**. Bezogen auf neue Produkte und Geschäftsmodelle steht zukünftig die nachhaltige Förderung der Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie der Region verstärkt im Fokus aller Maßnahmen.

Dazu wird das Leistungsportfolio stetig durch neue Angebote erweitert. Es werden bereits in verschiedenen Sparten nachhaltige Leistungen vorgehalten. Allen voran nachhaltige Geldanlageprodukte, bei welchen nachhaltige Investmentfonds im Fokus stehen. Auch im Jahr 2022 wurde der Absatz von nachhaltigen Investmentfonds durch Kampagnen vertrieblich begleitet.

Nachhaltige Entwicklung von Bank und Region sind bei uns im Rahmen des genossenschaftlichen Auftrags eine Kernaufgabe. Durch die Verabschiedung der zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie rückt die ökologische und soziale nachhaltige Entwicklung der Region weiter in den Fokus. Die VR-Bank Ludwigsburg eG unterhält ein eigenes Innovationsmanagement. Durch die Ansiedlung im Bereich Unternehmensentwicklung wird sichergestellt, dass eine Vernetzung mit der Unternehmensstrategie sowie den nachhaltigen Zielen aus der Strategielandkarte erfolgt. Durch eine hier extra implementierte Innovationsplattform haben alle Mitarbeitenden die Chance, den Innovationsprozess aktiv zu gestalten. Dadurch wurden 2022 insgesamt 57 Ideen von Mitarbeitenden aufgegriffen und umgesetzt.

Daraus entstehende Projekte werden ebenfalls durch den Bereich Unternehmensentwicklung koordiniert, wodurch bei der Projektumsetzung eine Vernetzung mit unseren künftigen Nachhaltigkeitskriterien sichergestellt wird. Zusätzlich haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit sich in kurzen Innovationsreihen „über den Tellerrand hinaus“ Wissen anzueignen und somit fit für die digitale Zukunft zu sein.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG unterstützt als finanzieller Partner die geplanten Projekte ihrer Kundinnen und Kunden sowie der Mitglieder im Geschäftsgebiet. Daher sind wir auch an der ökologischen Modernisierung unserer Region in Form von zum Beispiel Photovoltaikanlagen und der energetischen Renovierung beteiligt. In Kombination mit Förderprogrammen, wie beispielsweise KfW-Energieeffizienzprogrammen, erarbeiten wir innerhalb unserer Beratungen optimale Finanzierungen, um Kundenvorhaben in diesem Bereich zu unterstützen.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG verfolgt das Ziel, über ihre Aktivitäten im Kerngeschäft, in der Geldanlage, im Finanzierungsgeschäft und im Eigenanlagengeschäft, eine positive Wirkung auf die identifizierten nachhaltigen Zukunftsthemen zu erzeugen. Natürlich soll sich ihre Geschäftstätigkeit im Rahmen des gesellschaftlichen Konsens auch an den

Zielen des Pariser Klimaabkommens ausrichten, die Erderwärmung deutlich unter 2°C zu begrenzen und das 1,5°C-Ziel anzustreben – entsprechende Leitplanken wurden hierzu im Rahmen der Herbstklausur diskutiert und verabschiedet. Eine weitere zukünftige Konkretisierung erfolgt im Rahmen der zu erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit Blick auf die nachhaltigen Geldanlagen betrachtet die VR-Bank Ludwigsburg eG die Entwicklung des Absatzvolumens bei nachhaltigen Fondsprodukten sowie die Nachhaltigkeitsstruktur der Eigenanlagen. Per 31.12.2022 beträgt der Anteil an nachhaltigen Fondsinvestments gemäß der Leitlinie für verantwortliches Investieren (umgesetzt durch das ESG-Team, unterstützt durch die Plattform Siris sowie das ESG-Committee) der Union Investment am Fondswachstum (Nettoabsatz im Jahr 2022) unserer Kunden knapp 39% (Vorjahr 42%). Aufgrund von langfristig bestehender monatlicher Sparvolumen wird es eine gewisse Zeit benötigen, um quotal deutlich höhere nachhaltige Nettoabsätze zu verzeichnen. Unser vermittelter gesamter Fondsbestand bei der Union Investment besteht zu knapp 29% aus nachhaltigen Fondsinvestments. Das ist im Hinblick auf unsere langjährig bestehenden Sparplanvolumen, die in der Vergangenheit mehrheitlich nicht nachhaltig ausgestaltet waren, ein sehr ordentlicher Anteil.

Unsere **Verbundpartner** bieten für unsere Kundinnen und Kunden nachhaltige Anlagelösungen aber auch Liquiditäts- und Finanzierungslösungen mit nachhaltigem Hintergrund an: Neben klassischen Fonds & Investmentportfolios bietet die **Union Investment** Fonds & Portfolios mit nachhaltigem Anlageansatz an. Wir nutzen die Expertise unseres Verbundpartners für Fondsanlagen und Vermögensverwaltungen. Die Union Investment hat bereits 2010 die UN Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet. Seitdem entwickelte sich dieser Partner zu einem der führenden Anbieter von nachhaltigen Geldanlagen.

Mehr Infos unter: <https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit>

Die **DZ Bank Gruppe** entwickelt sich auf einem stetig steigenden Nachhaltigkeitsniveau. Im Jahr 2015 wurden unser Partner dafür bereits erstmals mit dem besten Rating im Banken-Bereich von oekom research ausgezeichnet. Die DZ Bank Gruppe wird seitdem im „Prime-Status“ für besonders nachhaltige Unternehmen von oekom research gelistet. Die DZ Bank hat nach 2018 und 2020 den dritten eigenen Green Bond an den Markt gebracht, dessen Ausgestaltung an den „Green Bond Principles“ der International Capital Markets Association (ICMA) ausgerichtet ist. Die für eine unabhängige Nachhaltigkeitsbewertung beauftragte Ratingagentur Standard & Poor's Global Ratings (S&P) stuft die Anleihe anhand ihrer Green Transaction Evaluation mit einer sehr hohen Umweltbewertung von 86/100 und einer starken Einschätzung bezüglich Governance und Reporting ein. Weitere Informationen zum nachhaltigen Engagement der DZ Bank Gruppe unter:

<https://www.wertewelt.dzbank.de/>

In den Bereichen absichern und vorsorgen stehen unsere Partner, die **R+V** und **SDK** (Bereich Kranken- und Pflegeversicherungen) für unsere Kunden bereit. Neben dem UN Global Compact unterstützt R+V die Principles for Responsible Investment (PRI) und ist von der Nachhaltigkeits- Ratingagentur ISS ESG im Rahmen des Ratings der gesamten DZ Bank Gruppe mit dem begehrten "Prime-Status" für besonders nachhaltige Unternehmen ausgezeichnet worden. Weitere Informationen zum Nachhaltigen Engagement der R+V unter:

<https://www.ruv.de/ueber-uns/nachhaltigkeit-bei-ruv>

Wenn es rund um die eigenen vier Wände geht, können wir als VR-Bank Ludwigsburg eG mit einer großen Expertise aufwarten. Sowohl im Vorfeld, also bei der Beratung unserer Kunden im Hinblick auf künftige Investitionen in ein Eigenheim, bei Renovierungen oder energetischen Sanierungen, als auch bei der konkreten Umsetzung von Bauvorhaben unserer Kunden nutzen wir ergänzend die Lösungen der **Bausparkasse Schwäbisch Hall**. Sie hat den UN Global Compact unterzeichnet. Im Rahmen ihrer Klimastrategie hat sie ferner das Ziel ausgegeben, den CO₂-Ausstoß bis 2050 um 80 Prozent reduzieren zu wollen. Weitere Informationen zum nachhaltigen Engagement der Schwäbisch Hall unter: <https://www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-bei-schwaebisch-hall.html>

Für das Liquiditätsmanagement unserer Kunden binden wir die **Teambank** aktiv ein. Nachhaltigkeit versteht die Teambank als natürlichen Teil ihrer genossenschaftlichen DNA und ihrer Werte. Nach einer intensiven Reise im Umweltmanagement hat die Teambank einen weiteren Meilenstein erreicht: Sie ist EMAS-zertifiziert. Die ISO 14001 ist seit 1996 eine weltweit anerkannte Grundlage für Umweltmanagementsysteme und umfasst alle Aspekte für eine stetige Verbesserung der Umweltleistung. Weitere Informationen zum nachhaltigen Engagement der Teambank unter:

<https://www.teambank.de/unternehmen/engagements/nachhaltigkeit/>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Die Eigenanlagen im Direktbestand (inkl. Spezialfonds) der VR-Bank Ludwigsburg eG wurden gemäß dem Methodenansatz des

Nachhaltigkeitsresearch der DZ BANK analysiert. Der von der DZ BANK verwendete Ansatz weicht von der Definition gemäß der Taxonomieverordnung ab.

Zum 31.12.2022 ergeben sich auf Basis des DZ BANK-Methodenansatzes folgende Werte:

Einstufung	Nominalvolumen	in %
Nachhaltige Titel	1.201.188 T€	85,30%
Nicht nachhaltige Titel	131.104 T€	9,31%
Nicht verfügbar	74.288 T€	5,28%
Transformationsstaat	1.600 T€	0,11%
Summe	1.408.180 T€	100,00%

Für die Zukunft strebt die VR-Bank Ludwigsburg eG an, die Quote der nachhaltigen Investments weiter auszubauen. In den Anlagerichtlinien für das aktiv gemanagte Segment im Spezialfonds (Fondsvermögen aktives Segment per 31.12.2022: 86.091 T€) ist daher vereinbart, dass seit 2022 Investitionen zu mindestens 70% in – gemäß UniESG Basisfilter (ESG-Transformationsrating der Union Investment Institutional GmbH) – nachhaltige Titel getätigt werden. Diese Quote in Höhe von 70% für das aktive Segment wurde im November 2022 vom Anlageausschuss des Spezialfonds bestätigt und soll perspektivisch erhöht werden. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob und in welcher Höhe eine Mindestquote für den Spezialfonds insgesamt (Fondsvermögen per 31.12.2022: 466.207 T€) eingeführt werden kann. Die Definition einer Zielgröße für die Eigenanlagen im Direktbestand ist ebenfalls angedacht.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Finanzdienstleister werden für die Geschäftstätigkeit der VR-Bank Ludwigsburg eG vorrangig Personal und EDV-Technik als Ressourcen eingesetzt. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen ist im Verhältnis zu produzierenden Unternehmen gering. Hauptsächlich werden Energie und Materialien wie Papier in Anspruch genommen (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-301-1 und GRI SRS-302-1). Diese stellen die wesentlichen Ressourcen in der Wertschöpfung dar.

Einflussmöglichkeiten sieht die Bank entlang der Wertschöpfungskette im eigenen Bankbetrieb beispielsweise in der kontinuierlichen Umstellung auf LED-Beleuchtung, Erneuerung von Heizungsanlagen, Errichtung eigener Photovoltaikanlagen, E-Mobilität im Fuhrpark und der elektronischen Archivierung. Im Jahr 2023 wird erstmals ein Energieaudit für die fusionierte Gesamtbank erstellt. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse aus dem Energieaudit sollen einzelne energetische Maßnahmen abgeleitet werden. Eine Festlegung der für uns relevanten Stellhebel im Bereich der Energien sowie die Auswahl hierfür geeigneter Tools soll unverändert bis Ende 2023 erfolgen.

Den In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Fläche sowie Biodiversität erachten wir für die Geschäftstätigkeit nicht als wesentlich. Aufgrund dessen ist kein weiterführendes Konzept notwendig noch vorhanden, das quantitative Reduktionsziele für diese Aspekte definiert. Im jährlichen Planungsprozess entscheiden der Vorstand und der Aufsichtsrat über den Rahmen für einzelne, wesentliche Investitionen.

Die Projekte zur Digitalisierung des Posteingangs zur Reduzierung von Kurierfahrten und zum Einsatz von PenPads für elektronische Unterschriften zur

Reduzierung des Papierverbrauchs bei Verträgen wurden im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die vollständige operative Implementierung der Projektergebnisse zur Digitalisierung des Posteingangs wird sich bis in den Februar des Jahres 2023 erstrecken.

Bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen besteht für die Bank kein wesentliches Risiko.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude stellt neben dem Pendlerverkehr den bedeutendsten direkten Umwelteinfluss von nicht-produzierenden Unternehmen dar. Finanzdienstleister verbrauchen grundsätzlich vergleichsweise große Mengen an Strom für Datenverarbeitung, Beleuchtung, Klimatisierung sowie fossile Brennstoffe und Fernwärme zur Beheizung der Gebäude.

In unseren Entscheidungen werden wir zunehmend ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Die Unternehmensführung hat hierfür in 2022 Nachhaltigkeitsleitsätze in ihrer Bank implementiert. Die Koordination des Nachhaltigkeitsmanagements übernimmt dabei der durch die Unternehmensführung bestellte Nachhaltigkeitsbeauftragte. Dessen Tätigkeitsfeld umfasst unter anderem die Bewertung, Priorisierung und Kontrolle der definierten Ziele, welche sich noch im Aufbauprozess befinden. Im Fokus stand bisher die qualitative Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Nachhaltigkeitskonzeptes werden dann Ziele definiert, die in den folgenden Jahren Schritt für Schritt umgesetzt bzw. optimiert werden sollen. Dieses Managementkonzept ist konsistent zu den bereits geschilderten Abläufen der Kriterien 1-4 (Strategie).

Ein Ziel der VR-Bank Ludwigsburg eG ist es, den Energieverbrauch schrittweise zu reduzieren. Ein konkretes quantitatives Ziel mit Umsetzungszeitpunkt soll noch in 2023 definiert werden.

Einsparpotenzial versprechen neben dem Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger auch bauliche Maßnahmen

sowie nicht zuletzt eine ständige Sensibilisierung der Mitarbeiter für ein energiesparendes Verhalten. Das nachhaltige Sanieren ihrer Gebäude ist für die VR-Bank Ludwigsburg eG von großer Bedeutung. Die Umsetzung erfolgt laufend im Rahmen von Renovierungsmaßnahmen an den Gebäuden. Durch das Schließen oder Zusammenlegen von einzelnen Standorten sind für das Gesamthaus ebenfalls Einsparungen zu erzielen (u.a. auch beim Energieverbrauch). Hier haben sich durch die in 2021 erfolgte Fusion neue Ansätze ergeben – im Jahr 2022 wurden beispielsweise am Standort Sachsenheim bereits zwei benachbarte Filialstandorte zusammengelegt, die ältere Immobilie anschließend veräußert.

In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess wurden bereits energetische Sanierungen umgesetzt und dadurch Einsparungen beim Energieverbrauch erzielt. Auch bei zukünftigen Maßnahmen handeln wir unter dem Primat der zielgerichteten Verbesserung der Ressourceneffizienz. Mittelfristig soll beispielsweise am Standort Marbach (Regionalzentrum) ein umfangreiches Neubauprojekt umgesetzt werden, bei dem die Energieeffizienz des künftigen Gebäudes ein zentrales Planungsziel bildet

In den vergangenen Jahren wurden folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht beziehungsweise sind inzwischen schon umgesetzt:

- Austausch herkömmlicher Leuchtmittel durch LED
- Austausch von lokalen Druckern in Netzwerkdrucker
- Regelmäßiger Austausch von Computern durch Modelle mit günstigerem Energieverbrauch
- Leuchtregulierung durch Bewegungsmelder, Dimmer, Dämmerungsschalter
- Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der Bahnhofstraße 3 in Besigheim, der Benninger Straße 1 in Freiberg, der Schwieberdinger Straße 25 in Ludwigsburg, der Manfred-Behr-Straße 17 in Vaihingen-Roßwag und der Bahnhofstraße 2 in Schwieberdingen. Alle Anlage zusammen erzeugten im Jahr 2022 eine Strommenge von rd. 141.000 kWh.
- Anschaffung und Installation einer E-Ladeinfrastruktur
- Austausch der Dienstwagenflotte gegen Hybrid und Elektrofahrzeuge – eine 2021 neu verabschiedete Dienstwagenregelung erlaubt explizit die Anschaffung von Hybrid- und E-Fahrzeugen. Konkrete Planungen zur Umstellung gibt es hierzu aber nicht, da die Fahrzeugwahl eine individuelle Entscheidung des einzelnen Leasingnehmers ist.
- Einsatz von reinen Elektrofahrzeugen bei unseren Pool-Fahrzeugen.

Im Februar 2023 wurde das Projekt "Digitalisierung des Posteingangs", das den Transport von Dokumenten auf digitalem Wege sicherstellt, damit Kurierfahrten zunächst minimiert und final weitgehend vermieden werden, final implementiert.

Da unsere Wertschöpfung hauptsächlich im eigenen Haus stattfindet und im Wesentlichen aus immateriellen Gütern besteht, sehen wir aufgrund von Expertenschätzungen (Gruppenleitung Facility und Nachhaltigkeitsbeauftragter) keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und/oder Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Ein wesentlicher Anteil unseres Materialeinsatzes entfällt auf Papier (Kopierpapier sowie Druck von Kontoauszügen für unsere Kunden). Im Jahr 2022 hat die VR-Bank Ludwigsburg eG insgesamt 2.798.000 Blatt Normalpapier (-21,07 % im Vergleich zum Vorjahr) und 2.004.000 Seiten KAD-Papier (- 6,8 % im Vergleich zum Vorjahr) verbraucht. Beim Briefpapier konnten 2022 noch keine Einsparung erzielt werden (Expertenschätzung durch Gruppenleitung Facility).

Da die fusionierten Banken unterschiedliche Bezugsquellen für ihr Briefpapier nutzten, können aufgrund der fusionsbedingten Vereinheitlichung der Bezugsquellen für Briefpapier im Jahr 2022 keine verlässlichen Zahlen für das Jahr 2022 angegeben werden, aus demselben Grund lag dafür kein konkretes Ziel vor.

Die schrittweise Reduzierung der Kontoauszugsdrucker (KAD) mit dem Ziel flächendeckender „Auszugsbereitstellung per Online-Banking in PDF“ hat bereits zu einem spürbaren Rückgang des Thermopapierverbrauchs geführt. Dieser Verbrauch wird künftig noch weiter zurückgehen, wenn Geräte, deren technische Lebensdauer erreicht ist, nicht mehr ersetzt werden.

Die für 2022 geplanten Außerbetriebnahmen aller Kontoservice-Terminals mit KAD-Funktion sind erfolgt und auch dadurch ist der Verbrauch von Thermopapier spürbar zurückgegangen (s.o.).

Eine Erhebung nach eingesetzten erneuerbaren sowie nicht erneuerbaren

Materialien wurde aufgrund des unverhältnismäßig hohen Aufwands nicht durchgeführt. Der Einkauf von Kopierpapier erfolgt mit Forest Steward Ship Council-Siegel zur Sicherung nachhaltiger Waldnutzung.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich ein Leistungsindikator für den Kraftstoffverbrauch der Unternehmensfahrzeuge für 2022 nicht berechnen. Grund waren fusionsbedingte Aufgaben wie bspw. Bereichsumzüge und Umstrukturierung und Neuaufstellung des Bereichs Facility Management. Für 2023ff wird eine jährliche Erfassung angestrebt.

Der gesamte Stromverbrauch der VR-Bank Ludwigsburg eG lag im Jahr 2022 bei insgesamt rd. 2.085.000 kWh. Dies entspricht einer Reduzierung von 1,90 % gegenüber dem Vorjahr.

Für Heizung wurden bankweit rd. 3.320.000 kWh Gas (-1,35 %) verbraucht sowie 403.170 kWh (40.317 l) Heizöl (-30,96 %) bezogen. Die große Abweichung zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 vier Filialen verkauft wurden, die bisher mit Heizöl beheizt wurden. Der überwiegende Teil der Bankfilialgebäude wird mit Gas beheizt, einige wenige mit Strom, vereinzelt per Erdwärme. Die Werte wurden anhand einschlägiger Angaben (VfU) umgerechnet.

Eine Erhebung von Kühlenergieverbrauch, Dampfverbrauch und weiteren, erneuerbaren oder nicht erneuerbaren Energiequellen wurde wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwands nicht durchgeführt, da auch ein Jahr nach der Fusion noch keine einheitliche und vollständige Datenlage aus den drei Alt-Häusern ermittelbar ist.

Zur Ermittlung der Zahlen wurden größtenteils die Lieferangaben der Energieversorger verwendet.

Strom, Heizungsenergie, Kühlenergie oder Dampf wurden nicht verkauft, daher gibt es hierzu auch keine Erhebungen.

Der gesamte Energieverbrauch des Unternehmens lag damit bei 21,629 TJoule (-1,91 %).

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

siehe Leistungsindikator GRI SRS-302-1

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Der (Süß-)Wasserverbrauch lag im Jahr 2022 bei rd. 10.195 m^3 (+22,83 %).
Diese Abweichung ist auf einen Berechnungsfehler aus dem Vorjahr
zurückzuführen, da damals fusionsbedingt wohl nicht alle Verbräuche
berücksichtigt wurden.

Bezugsquellen sind die jeweiligen Stadtwerke /Gemeinden. Daher liegen
lediglich die Verbrauchszahlen aus Abrechnung der Wasserversorger vor. Eine
weitere Aufschlüsselung nach Filtraten ist daher nicht möglich

Eigene Wasseraufnahmen aus Gewässern, dem Grundwasser oder von Dritten
ist nicht erfolgt und auch für die Zukunft nicht geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Sonderabfälle werden den gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswegen zugeführt. Datenmüll wird von spezialisierten Entsorgungsbetrieben nach gesetzlichen Vorschriften vernichtet, und die geschredderten Reste der Papierwiederverwertung zugeführt. Mülltrennung erfolgt nach Papier und Pappe, Biomüll, Kunststoffen sowie Restmüll.

Eine Erhebung wurde aufgrund von Nicht-Wesentlichkeit nicht durchgeführt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG setzt zunehmend auf erneuerbare Energien. Für die Gesamtbank beziehen wir Öko-Strom aus 100 % erneuerbaren Energien (erneuerbare Energien mit Herkunftsnachweisen nicht-finanziert aus der EEG-Umlage sowie erneuerbare Energien finanziert aus der EEG-Umlage). Perspektivisch soll künftig auch Biogas bezogen werden. Unsere größten Emissionsquellen sind Heizungen, der Stromverbrauch und die Dienstwagen. Ziel ist es, in jährlichen Stufen den Verbrauch der Emissionsquellen zu reduzieren. Die für die Planung notwendigen Machbarkeits-Erhebungen sollen erst 2023 erfolgen. Die Herausforderungen liegen hierbei zum einen in der stromintensiven IT-Infrastruktur und zum zweiten im sehr heterogenen Immobilienbestand (unterschiedlichen Alters, Sanierungszustands und Heizungstechniken) an über 60 Standorten, mitunter sogar nur in Teileigentum.

Um den Verbrauch der Emissionsquellen zu reduzieren werden bspw. eigene Photovoltaik-Anlagen genutzt. Eine CO₂-Reduzierung erreichen wir durch die

2021 installierte Ladestrom-Infrastruktur für unseren Pool an E-Fahrzeugen. Noch nicht mit einem E-Antrieb ausgestattet sind unsere Transporter der 2,8-to-Klasse, da es hierzu bislang keine praktikablen Angebote (Reichweite) gab. Hierzu beobachten wir die Angebote auf dem Markt. Durch diese und zukünftige Maßnahmen soll der Stromverbrauch der Bank mittelfristig weiter reduziert werden.

Zu den Emissionen, die durch den Stromverbrauch des Unternehmens verursacht werden, liegen die Daten des jeweiligen Versorgers vor. Diese werden für 2023 erstmalig mithilfe einer Software (die Anschaffung war ursprünglich für 2022 geplant, musste wegen fusionsbedingten Aufgaben wie Bereichsumstrukturierung und -umzügen verschoben werden) zusammengeführt und in Bezug zur Bilanzsumme des Unternehmens gesetzt. Hierfür sollen bis zum 31.12.2023 Ermittlungsmethoden nach geltenden Standards eingerichtet werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator nicht berechnen. Für die VR-Bank Ludwigsburg eG als regionaler Finanzdienstleister und nicht produzierendes Unternehmen ist der Leistungsindikator zudem nicht wesentlich, da wir keine produktionsbezogenen Emissionen in einem erheblichen Umfang erzeugen.

Zukünftig strebt die VR-Bank Ludwigsburg eG die Erstellung einer CO₂-Bilanz an.

Für den Kraftstoffverbrauch der Unternehmensfahrzeuge wird für 2023ff eine jährliche Erfassung angestrebt. Aufgrund der fehlenden Datenbasis ließ sich

ein Leistungsindikator für den Kraftstoffverbrauch der Unternehmensfahrzeuge für 2022 nicht berechnen. Grund waren fusionsbedingte Aufgaben wie bspw. Bereichsumzüge und Umstrukturierung sowie Neuaufstellung des Bereichs Facility Management.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Der Bank liegen auch für 2022 keine Daten zur Erzeugung und Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen vor. Für die VR-Bank Ludwigsburg eG als regionalem Finanzdienstleister und als nicht produzierendes Unternehmen ist der Leistungsindikator abgesehen von der dargestellten Bereitstellung von Strom zur Wärmegewinnung zudem nicht wesentlich.

Für die kommenden Berichtsjahre 2023ff wird hierzu an einer Schätzung der relevanten Aspekte im Hinblick auf CO₂ gearbeitet und ein Bericht auf Basis der

Informationen durch unsere Energieversorger angestrebt. Das ursprünglich für 2022ff angestrebte Ziel musste verschoben werden - Grund waren fusionsbedingte Aufgaben wie bspw. Bereichsumzüge und Umstrukturierung sowie Neuaufstellung des Bereichs Facility Management.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator nicht berechnen.

Unsere Waren-, Liefer- und Wertschöpfungskette ist hauptsächlich digital/immateriell. Das berichtende Unternehmen hat zudem keinen direkten Einfluss auf sonstige Form von Emissionen, beispielsweise im Rahmen der Müllentsorgung. Eine künftige Erhebung ist daher auch nicht geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für 2022 liegen noch keine validen Daten für diesen Leistungsindikator vor, denn eine gesamtheitliche Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks ist noch nicht erfolgt. Jedoch konnten in einzelnen Teilbereichen die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gemessen werden. Das sind beispielsweise der Gas-, Heizöl-, Normal-Papier-, KAD-Papier und Stromverbrauch. Im Jahr 2023 werden hierfür dann auch die Scopes, Methoden und Verarbeitungsformen definiert, da ab diesem Zeitpunkt durch den Einsatz einer Software erstmals eine aufgearbeitete Datenbasis zur Verfügung steht.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

ABB. - EU TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER VR-Bank Ludwigsburg eG PER 31.12.2022	
Kennziffern	Anteil an GAR Aktiva [%]
GAR Aktiva	100,0%
davon taxonomiefähig	40,0%
davon nicht taxonomiefähig	60,0%
Derivate	0,0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet	21,5%
kurzfristige Interbankenkredite	0,4%

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück. In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin bzw. ergeben sich derzeit folgende Begrenzungen: -Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), [die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert] als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission [am 6. Oktober im EU-Amtsblatt veröffentlichten sowie am 19. Dezember 2022 veröffentlichten] FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen. -Abweichend zur Ermittlung der Gesamtsumme im Vorjahr, bei der wir als Basis die „Gesamtaktiva“ genommen haben, bildet in diesem Jahr die Basis die „GAR Aktiva“. Die Position „GAR Aktiva“ setzt sich zusammen aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich „Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten“ sowie der Position „Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte (kein Bestand)“. Die Zusammensetzung dieser Position erfolgt bereits mit Blick auf die zukünftigen Berichtsjahre. - Taxonomiefähig sind zum einen Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung eines Gebäudes oder einer Wohnung gemäß des Delegierten

Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Diese Kredite haben wir in der Position „davon taxonomiefähig“ ausgewiesen. -Taxonomiefähig sind des Weiteren nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und dieser als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert. Bei Wertpapieren im Depot-A mit unbekannter Verwendung der Erlöse haben wir die KPIs mit gewichteten Werten von Umsatz und CapEx einbezogen. Hierzu wurden von der DZ BANK AG Auswertungen zur Verfügung gestellt, die von uns vollständig überprüft wurden. Die so ermittelten Werte sind ebenfalls in die Position „davon taxonomiefähig“ eingeflossen. -Wir definieren die „davon nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „davon taxonomiefähig“. -In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt. Wir haben diese Informationen geprüft und plausibilisiert. -Wir haben uns für eine getrennte Darstellung nach „täglich kündbaren Interbankenkredite“ und „Derivate“ entschieden. Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis, „warum wir handeln“ und auch unseren Weg „wie wir handeln“. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken. Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, so dass auch hier nur ein schrittweiser Aufbau von entsprechenden Daten erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten verweisen wir auf die Ausführungen oben. Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer

Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Beschäftigungsverhältnisse sind an den Tarifvertrag der Volksbanken und Raiffeisenbanken gebunden und durch weitere betriebliche Zusatzleistungen wie der Wahlmöglichkeit zwischen Vertrauensarbeitszeit und Arbeitszeiterfassung, betriebliche Altersvorsorge, flexible Arbeitszeitmodelle (gemäß Betriebsvereinbarung) abgerundet. Die VR-Bank Ludwigsburg ist nicht international tätig.

Die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden durch den Betriebsrat mit zwei freigestellten MAK und die Vertretungen für Jugend, Auszubildende sowie Schwerbehinderte wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Unsere Mitarbeitenden arbeiten regelmäßig aktiv in verschiedenen Projekten mit, die sich mit der Neuausrichtung unserer Bank und den damit verbundenen Prozessänderungen beschäftigen.

Themenbezogen wird in den Projektgruppen bspw. auch der Umgang mit der voranschreitenden Digitalisierung vorangetrieben (wie z.B. die gesamtbankweite Umstellung auf MS 365). Einerseits fördern wir somit die Beteiligung unserer Mitarbeitenden an derartigen Projekten, andererseits haben sie dadurch die Möglichkeit in verschiedenen Skills (z.B. Präsentieren und Moderieren, Zeitmanagement, etc.) individuell geschult zu werden. Die Personalstrategie wird für jedes Geschäftsjahr auf ihre Aktualität überprüft und bei Bedarf überarbeitet. Zudem verfügt das Haus im Rahmen des Drittelbeteiligungsgesetzes über 14 gewählte Arbeitnehmervorteiler im Aufsichtsrat.

Infolge der Corona-Pandemie wurde neben der Neuregelung der betrieblichen Abläufe in den Filialen das Angebot an mobilen Arbeitsplätzen deutlich ausgebaut. Zusätzlich wurde eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten

abgeschlossen. Ebenso verstärkt wird von den Möglichkeiten Gebrauch gemacht, über Video- und Telefonkonferenzen zu kommunizieren.

Als regionale Genossenschaftsbank mit Sitz in Deutschland und mittelständisches Unternehmen von hoher Transparenz sieht sich die VR-Bank Ludwigsburg eG in Bezug auf Arbeitnehmerrechte gut aufgestellt. Ein gesondertes Managementkonzept (Ziele mit Zeitbezug, Maßnahmen, Steuerung, Berichtswesen) zum Schutz der Arbeitsnehmerbelange hat die Bank nicht implementiert, weil wir keine wesentlichen Personalrisiken sehen, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und/oder Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben. Wir sehen daher auch keine Notwendigkeit, weitere quantitative Ziele zu formulieren oder einen Zeithorizont zu deren Umsetzung festzulegen.

Als regionale Genossenschaftsbank und mittelständisches Unternehmen von hoher Transparenz sieht sich die VR-Bank Ludwigsburg eG in Bezug auf Arbeitnehmerrechte gut aufgestellt.

Zur Entwicklung eines sozialen Nachhaltigkeitskonzepts „Personal“ wurde am 11.05.2022 eine Arbeitsgruppe gebildet, die Risiken identifizieren, Leitplanken formulieren und Lösungsansätze erarbeiten soll. Daraus entstanden die Leitsätze „Soziale Aspekte“. Im Jahr 2023 werden diese Nachhaltigkeitsleitsätze weiter mit Leben gefüllt und weitere Maßnahmen erarbeitet und abgeleitet. Zum Beispiel im Bereich „Employer Branding“.

Für die VR-Bank Ludwigsburg eG spielt Employer Branding eine bedeutende Rolle im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. Indem sie sich als attraktiver Arbeitgeber positioniert und eine starke Arbeitgebermarke entwickelt, kann die Bank ihre langfristige Nachhaltigkeitsstrategie fördern. Eine positive Arbeitgebermarke zieht talentierte Fachkräfte an und fördert die Mitarbeiterbindung, was dazu beiträgt, qualifizierte und engagierte Mitarbeiter langfristig zu halten. Dies wiederum führt zu einer stabilen und zufriedenen Belegschaft, die bereit ist, sich aktiv für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Bank einzusetzen. Darüber hinaus kann eine starke Employer Brand auch das Bewusstsein und das Image der Bank in der Öffentlichkeit stärken, indem sie als nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Unternehmen wahrgenommen wird, das sich um seine Mitarbeiter, Mitglieder und die Gesellschaft im Allgemeinen kümmert.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Unsere Mitarbeitenden werden tariflich vergütet, Umgruppierungen werden rechtskonform mit dem Betriebsrat abgestimmt. Ziel ist es sicherzustellen, dass es keine signifikanten Gehaltsunterschiede in gleichartigen Positionen, abhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder körperlicher Behinderung, gibt.

Freie Arbeitsplätze werden grundsätzlich auch intern und extern für alle drei Geschlechter und AGG-konform ausgeschrieben. Dabei wird geprüft, ob eine Teilzeitvariante betrieblich umsetzbar ist. Neben der Wahl zwischen Vertrauensarbeitszeit oder Arbeitszeiterfassung bietet die Bank verschiedene Teilzeitmodelle, die den Mitarbeitenden lebensphasenabhängig variable Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten. Gemäß Beschluss vom 31.08.2021 wurde 2022 und 2023 gemeinsam mit dem Betriebsrat das Ziel der angemessenen Bezahlung durch Stellenbeschreibungen (F & C), Anforderungsprofilen und Kompetenzmodellen für alle Bereiche erarbeitet. Daraus abgeleitet wurden alle Stellen neu bewertet, was zu einem transparenten Vergütungssystem innerhalb der Gesamtbank geführt hat.

Unsere Haltung zur Diversität ist in unserem Nachhaltigkeitsleitensatz im Bereich der sozialen Aspekte verankert: „Diversität ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmenskultur – als Spiegelbild unserer vielfältigen Gesellschaft“. Diese Haltung wird noch nicht quantifiziert, da als Grundlage erst die 2023 zu erarbeitende Nachhaltigkeitsstrategie dienen wird, um auf deren Basis qualitative Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Gesundheitsmanagement Wir bieten Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, des betrieblichen Eingliederungsmanagements und des Arbeitsschutzes an. Dies umfasst einen sorgfältigen Umgang mit Arbeitsschutzvorschriften und die Optimierung von Arbeitsbedingungen (zum Beispiel die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen, regelmäßige Beratung mit dem Arbeitsschutzausschuss sowie dem Betriebsarzt).

Angebote zu Gesundheitsthemen mit attraktiven Bedingungen werden aufgrund fusionsbedingter Projekte erst Mitte 2024 weiter ausgeweitet.

Ideenplattform Eigene Vorschläge für Verbesserungen und Optimierungen können die Beschäftigten auch im Rahmen einer betrieblichen Ideenplattform (Zukunftsmacher) der Bank einbringen und präsentieren. Über die Software ZUMA besteht die Möglichkeit, Lösungen für alltägliche Probleme einzureichen und über die Likes der Mitarbeitenden eine schnelle Umsetzung zu bewirken. Es handelt sich bei ZUMA um eine offene Ideen-Plattform. Der Bereich Unternehmensentwicklung übernimmt dabei die Koordination im Hintergrund und informiert regelmäßig über den aktuellen Status der Ideen.

Ausbildung und Personalentwicklung Die Ausbildung und Personalentwicklung der VR-Bank Ludwigsburg eG unterstützt Mitarbeitende bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger beruflicher Herausforderungen und hat das Ziel, Perspektiven zu bieten und freie Positionen aus eigenen Reihen zu besetzen.

Die VR Bank Ludwigsburg bildet rund 50 Auszubildende und DH-Studenten aus. Die Ausbildung zielt darauf ab, die Auszubildenden bestmöglich auf die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben in der Bank vorzubereiten. Das Ausbildungskonzept beinhaltet daher die enge individuelle Betreuung der jungen Menschen und eine praxisnahe und fachlich fundierte Ausbildung. Nachwuchskräfte werden mit hausinternen Personalentwicklungsprogrammen unterstützt, die auf den Ausbau der fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen abzielen. Nebenberufliche Weiterbildungen werden finanziell gefördert. Für Quereinsteiger, die in der VR-Bank Ludwigsburg eG im Service oder KDC starten, gibt es passende Qualifizierungsmaßnahmen, die insbesondere auf den Erwerb der bankfachlichen Kompetenz abzielen. Auch neue Führungskräfte werden mit Trainingsprogrammen und Coaching bei der Übernahme ihrer Führungsaufgabe begleitet. Für die Bewältigung der unterschiedlichen Herausforderungen in den Bereichen werden von Führungskräften und Personalentwicklung individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen für einzelne Mitarbeitende oder Mitarbeitergruppen geplant und umgesetzt.

Bis 2025 wollen wir stetig mindestens 80% unserer qualifizierten Stellen (auch Führungspositionen) mit eigenen Mitarbeitenden besetzen. Bereits 2022 konnten wir dieses angestrebte Ziel erreichen.

Aufgrund des Fachkräftemangels wird es immer schwieriger, qualifizierte Mitarbeitende zu finden und zu binden. Die Alterung der Bevölkerung und der damit einhergehende demografische Wandel verstärken den Trend des Fachkräftemangels zusätzlich. Die fortschreitende Digitalisierung birgt weitere Risiken für die Qualifizierung der Mitarbeitenden, da diese immer schneller in neue Themen eingearbeitet werden müssen.

Auch aus diesem Grund werden wir bis 2025 weitere Maßnahmen zur Weiterbildung u.a. der Führungskräfte umsetzen (mindestens fünf Weiterbildungstage p.a.). 2022 konnten für die zweite Führungsebene bereits 2,5 Weiterbildungstage und die dritte Führungsebene 4,5 Tage erreicht werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Für den Berichtszeitraum 2022 gab es in der VR-Bank Ludwigsburg eG keine Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG legt großen Wert auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Im Jahr 2022 lagen sechs Arbeitsunfälle/Betriebsunfälle vor – davon keiner mit schweren Folgen.

Die Anzahl der gearbeiteten Stunden summierte sich 2022 auf 1.113.776,80 Stunden.

Mitarbeitende, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, gibt es bei der VR-Bank Ludwigsburg eG nicht.

Entsprechend gab es keine Todesfälle, Arbeitsunfälle/Betriebsunfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz gewinnen in den letzten Jahren sowohl aus wirtschaftlichen Überlegungen als auch aus Gründen der Arbeitgeberattraktivität an Bedeutung. Daher wird die VR-Bank Ludwigsburg eG ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement erst bis Mitte 2024 (aufgrund fusionsbedingter Projekte) etablieren. Ziel dieses Gesundheitsmanagements ist die seelische, geistige und körperliche Gesundheit der Mitarbeitenden der Bank.

Aktuell gibt es z.B., das Angebot eines Bike-Leasings, die kostenlose Nutzung eines Cardioraums mit Laufbändern, Cardiometern und Steppern, Freistellungen zu bestimmten Vorsorgeuntersuchungen, arbeitsmedizinische Untersuchungsangebote, sportliche Aktivitäten, wie z.B. eine Laufgruppe oder die Teilnahme von Mitarbeitenden an Firmenläufen. Zudem wird das Angebot an altersgerechten und integrativen Arbeitsplätzen sukzessive ausgeweitet.

Als Maßnahmen für einen nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz wurde mit der Fusion eine neue Betriebsärztin beauftragt, ein Arbeitssicherheits-Ausschuss mit vier jährlichen Treffen eingerichtet sowie die Einrichtung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit mit festem Sitz im Ausschuss beschlossen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Umfang Weiterbildungsmaßnahmen 2022	Anzahl
Seminartage gesamt	1350
Seminartage interne Veranstaltungen	470
abgeschlossene Kompetenznachweise	14
Mitarbeiter, die aktuell eine nebenberufliche Weiterbildung absolvieren und bei erfolgreichem Abschluss von der VRB LB finanziell gefördert werden	15
Interne Seminar-Veranstaltungen für Auszubildende	58

Ausgaben für Weiterbildung 20202	Betrag
Gesamtausgaben für Weiterbildung	470.000 €

Eine Aufschlüsselung der Weiterbildungsmaßnahmen nach Geschlecht und Beschäftigtengruppe erfolgt nicht, da dies mit einem unverhältnismäßig hohen manuellen Aufwand verbunden wäre. Die Weiterbildungsmaßnahmen orientieren sich in erster Linie an den Stellenprofilen und den erforderlichen Qualifikationen der Mitarbeitenden und nicht an deren Geschlecht.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Stichtag 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Aufsichtsrat	Männer	Frauen
42	28 (66,66 %)	14 (33,33 %)

Die Altersstruktur des Aufsichtsrats stellt sich wie folgt dar:

Alter	Aufsichtsratsmitglieder
Unter 30 Jahre	2 (4,8 %)
30 bis unter 50 Jahre	9 (21,43 %)
Ab 50 Jahre	31 (73,81 %)

Der aktive Personalstand unterteilt in Männer und Frauen zum Stichtag 31.12.2022:

Aktiver Personalstand Gesamt	Männer	Frauen
680	251 (36,9 %)	429 (63,1 %)

Aufgrund der sehr durchlässigen Hierarchiestrukturen, die bspw. "Fachliche

Leiter" ohne Personalverantwortung vorsieht, ist eine strikte Trennung nach Angestelltenkategorien nicht möglich.

Die Altersstruktur der Tarifangestellten (inkl. Auszubildende) und der außertariflich Angestellten zum Stichtag 31.12.2022:

Alter	Anzahl Tarifangestellte	Anzahl außertariflich Angestellte
Unter 30 Jahre	134 (21,68 %)	0
30 bis unter 40 Jahre	78 (12,62 %)	6 (20,69 %)
40 bis unter 50 Jahre	151 (24,43 %)	9 (31,03 %)
50 bis unter 60 Jahre	191 (30,91 %)	11 (37,93 %)
Ab 60 Jahre	64 (10,36 %)	3 (10,34 %)
Gesamt	618	29

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Diskriminierungsvorfälle sind nicht angefallen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die VR-Bank Ludwigsburg eG als regional verwurzelte Genossenschaftsbank gehört die Achtung der Menschenrechte und Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis.

Ein gesondertes Managementkonzept (Ziele mit Zeitbezug, Maßnahmen, Steuerung, Berichtswesen) zum Schutz der Menschenrechte hat die Bank nicht implementiert, weil die VR-Bank Ludwigsburg eG aufgrund der Verwurzelung in der Region vorzugsweise mit regionalen Partnern zusammenarbeitet, die ebenfalls den gesetzlichen Standards der Bundesrepublik Deutschland unterliegen. Dadurch ist das Risiko für Menschenrechtsverletzungen im direkten Geschäftsumfeld der Bank für sehr gering zu erachten. Wir sehen keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und/oder Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Bei der Vermittlung von Finanzdienstleistungen arbeiten wir primär mit den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen. Diese handeln nach den Prinzipien des UN Global Compact. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Der Indikator wird nicht gemessen, da im Rahmen der Geschäftstätigkeit die VR-Bank Ludwigsburg eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung keine erkennbare Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte besteht.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Insgesamt unterhält die VR-Bank Ludwigsburg eG 60 Geschäftsstellen sowie Servicezentren im Landkreis Ludwigsburg. Die Geschäftstätigkeit ist auf diese eine Region in Deutschland ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

Dieser Leistungsindikator ist für die VR-Bank Ludwigsburg eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht relevant. Es wurde daher keine explizite Risikoanalyse oder Folgenabschätzung durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Diese Leistungsindikatoren sind für die VR-Bank Ludwigsburg eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht relevant. Es wurde keine Risikoanalyse durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Diese Leistungsindikatoren (a) bis (e) sind für die VR-Bank Ludwigsburg eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nur minimal relevant. Die VR-Bank Ludwigsburg eG beschränkt sich bei der Auftragsvergabe auf persönlich bekannte, möglichst langjährige Geschäftspartner in der Region. Daher werden bei diesen die Geschäftspartner keine Einzelbewertungen von sozialen Kriterien oder Menschenrechtskriterien durchgeführt.

Aufgrund des niedrigen Risikos von Menschenrechtsverletzungen durch unsere Fokussierung auf regionale Lieferanten und unserer Branchenzugehörigkeit haben wir die ursprünglich für Ende 2022 geplante Lieferanten- und Dienstleistungsrichtlinie noch nicht eingeführt, sondern werden erst im Jahr

2024 systematische Prozesse implementieren, um die individuellen Risiken unserer Lieferketten zu erfassen und zu bewerten. Dies werden wir im Zusammenhang mit der Vorbereitung für die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes machen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als Genossenschaftsbank sind wir tief in der Region verwurzelt und den genossenschaftlichen Werten verpflichtet. Wir verstehen uns als Arbeitgeber, Förderer der Wirtschaft und Mitgestalter des wirtschaftlichen, aber auch des gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens in der Region. Gemäß unserem Förderauftrag unterstützen wir gemeinnützige Vereine, Institutionen und Organisationen im Geschäftsgebiet, die Kunden der VR-Bank Ludwigsburg eG sind, durch Spenden und Sponsoringmaßnahmen.

Hierbei verfolgen wir ein konkretes Förderkonzept, das auf folgenden Zielrichtungen beruht:

- Maßnahmen Dritter, welche die Themen soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Bevölkerung verankern
- Regionale Kunst und Kultur sowie musische Bildung von Kindern
- Breitensport mit Fokus auf Gesundheit und Nachwuchsförderung
- VRmobile für Sozialstationen im Bereich Kranken- und Altenpflege
- Unterstützung von Schulen bei Projekten, die nicht von den Schulträgern abgedeckt werden

Wir sehen uns als Förderer, Mitgestalter und Sponsor. Daher unterstützen wir zahlreiche soziale und ökologische Projekte in der Region. Unseren Fokus legen wir dabei auf viele verschiedene kleinteilige Maßnahmen im Rahmen des regionalen Sponsorings. In der öffentlichen Wahrnehmung sind hierbei die Bereichsleiter der Regionalmärkte sowie die Vorstandsmitglieder eingebunden und positioniert.

Anträge können hierzu online gestellt werden:

<https://www.vrbank-lb.de/ihre-vr-bank/engagement/spendenanfrage>

Durch das moderne Crowdfunding haben wir zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, größere Anschaffungsprojekte unter Beteiligung der Bürger zu verwirklichen. Diese Plattform befindet sich hier: <https://www.viele-schaffen-mehr.de/vrbank-lb>

Die VR-Bank Ludwigsburg eG hat im Berichtsjahr 2022 rund 505.000 Euro investiert. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen

- Spenden 12.930,00 Euro
- Gewinnsparr-Spenden 379.324,93 Euro
- Sponsoringmaßnahmen rund 112.563,69 Euro

Zur Prüfung der Prozesse setzen wir ein bereichsinternes Controlling, die Interne Revision sowie den verbundinternen Partner Gewinnsparrverein ein. Als Leistungsindikatoren bewerten wir zum einen die regionale Reichweite der Maßnahmen (z.B. Vereinsgrößen) und die öffentliche Wahrnehmung und Erfolge der geförderten Einrichtungen (Presseresponse, Soziale Medien).

Um die definierten Risiken „Missbrauch der Fördermittel“ und „unklare/instabile Verhältnisse bei Empfänger“ zu minimieren, setzen wir – dem Sachverhalt angemessene – **Due-Diligence**-Bewertungen der wirtschaftlichen, rechtlichen (Rechtsform) und steuerlichen (Gemeinnützigkeit) Verhältnisse ein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Eine Trennung auf nationaler, regionaler und Marktebene ist nicht sinnvoll, da die VR-Bank Ludwigsburg eG ausschließlich auf regionaler Ebene (deckungsgleich mit dem Landkreis Ludwigsburg) geschäftlich aktiv ist.

- Erwirtschafteter Jahresüberschuss: 6.286.741,11 EUR
- Sachaufwand (inkl. Abschreibungen auf Sachanlagen): 28.279.547,47 EUR
- Personalaufwendungen: 45.001.589,19 EUR
- Steuern: 6.165.668,58 EUR

- Spenden- und Sponsoring für regionale Einrichtungen:
 - Spenden 12.930,00 Euro
 - Gewinnsparr-Spenden 379.324,93 Euro
 - Sponsoringmaßnahmen 112.563,69 Euro

Ein gesondertes Managementkonzept (Ziele mit Zeitbezug, Maßnahmen,

Steuerung, Berichtswesen) Sozialbelange hat die Bank nicht implementiert, weil wir keine wesentlichen Risiken sehen, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten/Dienstleistungen der Bank ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Sozialbelange haben.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG unterliegt als Kreditinstitut einer Vielzahl von gesetzlichen Anforderungen. Dabei sind das KWG, WpHG und GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen relevant, die einen Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft aufweisen.

Als Spitzenverband nimmt der Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken, insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen, gegenüber Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr:

[https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001693/8027?](https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001693/8027?backUrl=%2Fsuche%3Fq%3DBVR%26page%3D1%26pageSize%3D10%26sort%3DREGISTRATION_DESC)

[backUrl=%2Fsuche%3Fq%3DBVR%26page%3D1%26pageSize%3D10%26sort%3DREGISTRATION_DESC](https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001693/8027?backUrl=%2Fsuche%3Fq%3DBVR%26page%3D1%26pageSize%3D10%26sort%3DREGISTRATION_DESC)

Auf Landesebene wird die VR-Bank Ludwigsburg eG durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) vertreten:

[https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R003133/8645?](https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R003133/8645?backUrl=%2Fsuche%3Fq%3Dbvr%26page%3D1%26pageSize%3D10%26sort%3DREGISTRATION_DESC)

[backUrl=%2Fsuche%3Fq%3Dbvr%26page%3D1%26pageSize%3D10%26sort%3DREGISTRATION_DESC](https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R003133/8645?backUrl=%2Fsuche%3Fq%3Dbvr%26page%3D1%26pageSize%3D10%26sort%3DREGISTRATION_DESC)

Wir sehen uns durch die Arbeit des BVR ausreichend vertreten. Risiken, die im Zusammenhang mit der beschriebenen Form der politischen Einflussnahme zu Schäden für das Unternehmen und zu Schäden für die Gesellschaft und die Umwelt führen, sehen wir nicht. Der BVR hat sich zu einem gemeinsamen nachhaltigen Leitbild der genossenschaftlichen Gruppe bekannt und treibt dieses bei allen Verbundunternehmen voran. Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen innerhalb der VR-Bank Ludwigsburg eG wird dauerhaft durch die Bereiche interne Revision und Compliance geprüft und gewährleistet (siehe

Kriterium 20).

Die VR-Bank Ludwigsburg eG ist Mitglied im Lobby- und Berufsverband "Wirtschaftsrat der CDU e.V."

Im Sinne des Förderauftrags engagiert sich die VR-Bank Ludwigsburg eG als Genossenschaftsbank und unterstützt die Mitglieder und Kunden unter anderem auch finanziell. Bei der Spendenvergabe wird bewusst auf eine breite Verteilung und Unterstützung unterschiedlicher Bereiche geachtet, wie beispielsweise Jugend, Sport, Soziales, Umwelt, Bildung, Kunst und Musik. Zudem werden grundsätzlich keine Spenden an politische Parteien getätigt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG hat im Berichtsjahr 2022 keine Parteispenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Compliance wird als die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen verstanden.

Ein solches Verhalten dauerhaft sicherzustellen, ist das Ziel der VR-Bank Ludwigsburg eG, das als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips verstanden wird.

Wir haben daher ein umfassendes Compliance-System etabliert. Einzelheiten zu unserem Compliance-System sind in Kriterium 20 sowie in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 19 und 20 beschrieben. Zu den grundlegenden Prinzipien der VR-Bank Ludwigsburg eG zählen die strenge Einhaltung aller gesetzlichen, rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken. Unser übergeordnetes Ziel ist es, eine unternehmensweite Compliance-Kultur zu fördern und zu bestärken, durch die die Rahmenbedingungen für eine angemessene Wahrnehmung von Compliance-Angelegenheiten geschaffen werden.

Die Compliance-Kultur der VR-Bank Ludwigsburg eG wird durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans geprägt. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeitenden der Bank der Beachtung von Regeln beimessen, und damit der Bereitschaft zu regelkonformem Verhalten. Eine hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der VR-Bank Ludwigsburg eG, denn ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Bankdienstleistung. Dieses Vertrauen geht einher mit dem Vertrauen in die Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind für die VR-Bank Ludwigsburg eG die dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeitenden und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden.

Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden. Die Compliance-Standards der VR-Bank Ludwigsburg eG sind in verschiedenen Richtlinien (z.B. Unternehmens- und Verhaltensleitlinien) und Anweisungen (z.B. Arbeits- und Dienstanweisungen) dokumentiert, die von allen Mitarbeitenden beachtet werden müssen. Insbesondere sind hier die Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen, die Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie unsere Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte zu nennen.

Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet. Es umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu leiten wir auf Basis von jährlichen Risikoanalysen hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen Sicherungsmaßnahmen und Überwachungshandlungen ab, welche systematisch

in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind uns nicht bekannt. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-205-3 und GRI SRS-419-1). Das Gesamtrisiko aus compliancerelevanten Risiken wird aktuell unter Berücksichtigung der vorgesehenen Sicherungsmaßnahmen als „mittelniedrig“ eingeschätzt und das verbleibende Restrisiko in Kauf genommen.

Dadurch wurde das Ziel des Compliance-Konzeptes auch im Jahr 2022 erreicht. Durch die Einbindung des Compliance-Beauftragten in Projekte, Arbeitskreise und interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist der Bereich Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden auch in beratender Funktion tätig.

Die VR-Bank Ludwigsburg eG hält gemäß § 25a Absatz 1 Satz 6 Nummer 3 KWG ein Verfahren vor, das es den Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten.

Die Bank verfügt über den Bereich Compliance, innerhalb welchem der Geldwäschebeauftragte, der MaRisk- und WpHG-Compliancebeauftragte sowie die Meldestelle im Rahmen des Hinweisgebersystems gemäß KWG (Whistleblowing) angesiedelt sind. Des Weiteren sind sowohl die Beauftragten für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit innerhalb des Bereichs Compliance angesiedelt. Daneben hat die VR-Bank Ludwigsburg eG eine Interne Revision installiert.

Darüber hinaus ist es der VR-Bank Ludwigsburg eG wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu den Themen Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitergeschäfte, IT-Sicherheit und Datenschutz gefördert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen werden alle Betrugs- und Korruptionsrisiken erfasst und bewertet. Dies erstreckt sich auf die gesamte Bank mit allen Betriebsstätten im Landkreis Ludwigsburg. Adäquate Sicherungsmaßnahmen werden vorgenommen.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind keine Korruptionsfälle bekannt. Weder die durchgeführten Kontrollhandlungen seitens des Bereichs Compliance noch die Prüfungsberichte der internen/externen Revision ergaben Anhaltspunkte auf Korruptionsfälle. Die Auswertung der Schadensfall- oder Beschwerdedatenbanken blieb ebenfalls ohne Auffälligkeiten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Gegen die VR-Bank Ludwigsburg eG wurden keine Bußgelder oder nichtmonetären Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.